

Textilien

Die Textil- und Modeindustrie verursacht aktuell rund 10 % der globalen CO₂-Emissionen und rund 20 % der weltweiten Wasserverschmutzung. Dadurch ist sie bedeutsam für die Themen Klima- und Umweltschutz. Synthetische Fasern verursachen Mikroplastik in den Meeren. Fasernanbau ist mit der Nutzung von Agrarflächen und Pestizideinsatz verbunden, was Auswirkung auf die Biodiversität hat. Eine Transformation der Branche hat eine Bedeutung für Menschen, Klima und Natur.